

Ausschreibung

THE SPRING RACE

1. Veranstalter & Austragungsort:



StyriaKarting
Industriestrasse 39
A-8401 Laa-Zettring
300m links nach der Autobahnabfahrt Kalsdorf (A9, Richtung Slowenien)

2. Austragungsbahn:

Nordschleife – große Strecke
Auf diese Strecke wird mit 13 PS starken 390ccm Sportkarts gefahren.
Diese Strecke ist für erfahrene Leihkartfahrer ab **16 Jahren** geeignet.

BILD BAHN/KART

3. Teilnahmebedingung :

Grundsätzlich ist jeder berechtigt, an diesem Rennen teilzunehmen, der die Richtlinien der Bahnvorschriften entsprechen, (Mindestalter 16 Jahre, Leihkart Erfahrung).
Ein Team besteht aus 4 Fahrern.

Jeder Bewerber kann bzw. darf nur ein Team aufstellen!

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrer bzw. Teams ohne Angaben von Gründen einzeln Oder vom allen Veranstaltungen auszuschließen bzw. die Annahme der Anmeldung zu verweigern, ohne dass daraus Ersatzansprüche irgendwelche Art hergeleitet werden können.

4. Veranstaltungstermin:

27. April 2019

4. Kart und Ausrüstung:

Gefahren wird mit den 13 PS- Sodi-Karts von der Fa. StyriaKarting.

Um Manipulationsgerücht vorzubeugen, werden die Karts zugelost. Jeder Fahrer verpflichtet sich, mit dem zugelosten Kart das Rennen zu Fahren, außer es ist vom Personal ein offensichtlicher Schaden am Kart festgestellt worden. In diesem Fall wird vom Personal ein Ersatzkart zugewiesen.

Der Fahrer ist verpflichtet, einen Sturzhelm und einen wirkungsvollen, unzerbrechlichen Augenschutz zu tragen. Die Bekleidung muß nach den Bahnvorschriften entsprechen.
(Festes Schuhwerk)

5. Nennung - Nenngeld:

Die Nennung kann nur beim Veranstalter abgegeben werden. (Büro Fa. Styria Karting)

Die Nennung ist nur gültig, wenn das Nenngeld ordnungsgemäß, d.h. termingerecht einbezahlt wird.

Der Nennschluss für Bewerber 25.04.2019

Das Nenngeld beträgt €290,- pro Team

Es werden nur **18 Teams** angenommen daher kann sich der Nennschluss schon früher ergeben.

Jeder Bewerber mit einer gültigen Nennung, kann Trainingseinheiten auf der Outdoorbahn SPIELBERG für die Qualifikation seine Fahrer in Anspruch nehmen.
(10min. Training satt €13,50 um €11,-)

Sagt ein Team weniger als 7 Tage vor der Veranstaltungsdurchführung ab, wird das Nenngeld entweder vom Veranstalter einbehalten oder das Team kann ein Ersatzteam stellen, das jedoch vom Veranstalter genehmigt werden muss.

6. Disziplin und Sonstiges (siehe auch Pos.12):

Vor Beginn des Rennens erfolgt eine Einschulung. Die vom Streckenpersonal angezeigten Flaggensignale sind unbedingt zu beachten. Übertriebene Härte ist zu vermeiden, da die Fahrer bzw. Teams mit einer Strafe oder mit dem Ausschluss rechnen müssen, die vom Rennleiter ausgesprochen wird.

Die Fahrerlagerein- und -ausfahrt ist als solche gekennzeichnet und ist dementsprechend zu benutzen. Bei Nichtbeachtung dieser Kennzeichnung während der gesamten Veranstaltung werden Verstöße mit Bestrafung und im Wiederholungsfall mit dem Ausschluss geahndet.

Kinder sowie Tiere jeglicher Art dürfen nicht auf die Rennstrecken und in den Boxenbereich mitgenommen werden. Wird von Begleitpersonen eines Teams gegen diese Vorschrift verstoßen, so kann eine Strafe gegen das Team ausgesprochen werden. Das genaue Strafausmaß obliegt dem Rennleiter.

Im Fahrerlager ist absolutes Fahrverbot mit allen motorbetriebenen Fahrzeugen, auch mit Karts!

Fahrer bzw. Teams, die ausgeschlossen werden, haben kein Recht auf Rückerstattung des Nenngeldes.

7. Nennungen:

Wer sich bis Nennschluss angemeldet und termingerecht bezahlt hat, dem ist der Startplatz garantiert! Wenn kein Startplatz unter den 18 Teams mehr frei ist, und das Nenngeld termingerecht einbezahlt wurde, kommt das Team auf eine Ersatzstartliste (in der Reihenfolge des Einlangens der Nennung) und wird bei Ausfall eines Teams benachrichtigt. Bei Nichtstart eines Teams auf der Ersatzstartliste wird das Nenngeld zurückerstattet.

8. Start:

Stehender Start

Die Karts werden hintereinander in Zweierreihen aufgestellt. Das Rennen wird mit Ampel gestartet.

LeMans Start

Die Karts werden schräg zur Fahrbahn in einer Reihe aufgestellt. Die Fahrer/Innen laufen nach dem Startkommando von der gegenüberliegenden Seite zu ihren Karts. Beim Kart selbst steht ein Teammitglied, welches für das Starten des Karts verantwortlich ist. **Ein Anschieben ist nicht erlaubt.**

9. Fahrerwechsel:

Der Fahrerwechsel im Qualifying und imRennen, muss innerhalb von drei Runden ab der Anzeige für den Fahrerwechsel erfolgen.

Im **Rennen** muss jeder Fahrer des Teams am Rennen teilnehmen, d.h. es gibt einen vierfachen Fahrerwechsel.

Die Wechselphasen werden vom Rennleiter bzw. Personal angezeigt.

Innerhalb dieser drei Runden muss der Fahrerwechsel erfolgen, was vom Veranstaltungspersonal mittels Fahrerausweis überprüft werden kann. Die Fahrer- und Teamchef Ausweise, werden am Renntag ausgegeben und sind für das Personal gut sichtbar zu tragen.

Bei allen Rennen sind die Fahrerwechsel ausschließlich in der jeweils zugewiesenen Wechselzone durchzuführen.

10. Wertung:

Sieger des Rennens ist jenes Team, das als erstes nach Ablauf der Rennzeit von vier Stunden die meisten Runden erreicht hat. Teams mit gleicher Rundenzahl werden nach dem Zieleinlauf gewertet.

11. Versicherung:

Die Veranstaltung ist versichert. Jedoch nicht der einzelne Teilnehmer.

12. Stopp & Go – Strafen:

3 Minuten

Missachtung bei Aufruf zur Stop-and-go-Strafe

Kart kommt nicht innerhalb von drei Runden nach Aufruf zum Strafantritt.

Nichtbefolgung einer Weisung der Rennleitung, z.B. Aufforderung zum Fahrerwechsel, etc.

1 Minute

Nichteinhalten des Fahrverbots im Boxenbereich.

Bei groben Verstößen kann die Strafe auch auf bis zu drei Minuten ausgeweitet werden.

Nicht Beachtung der Flaggesignale (siehe Pos.20)

Gefährliche Fahrweise, Stoßen, Abdrängen, etc.

Nach Ermessen der Rennleitung kann dies vorerst durch eine Verwarnung geahndet werden. Im Wiederholungsfall werden diese Vergehen durch Stop-and-Go-Strafen bzw. mit dem Ausschluss geahndet.

Abkürzen der Rennstrecke, wenn sich daraus ein Vorteil ergibt.

Wenn eine Zeitstrafe auf Grund zu kurzer verbleibender Renndauer nicht mehr angetreten werden kann, so wird pro Minute Strafzeit eine Runde von der absolvierten Gesamtdistanz abgezogen.

13. Allgemeines:

Die Teilnehmer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen vor, während oder nach der Veranstaltung verursachten Personen- oder Sachschäden.

Sie fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichtet durch Abgabe der Nennung / Haftungsausschluss für jeden Schaden, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht, auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen den Veranstalter, die Funktionäre, Helfer und Fahrer oder irgendwelchen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Reglement jederzeit zu ändern, einzelne Rennen einzuschieben bzw. ausfallen zu lassen, oder die Veranstaltung überhaupt ohne Anerkennung von Ersatzansprüche abzusagen. Dieser Haftungsausschluss ist insoweit gültig, als dies die österreichische Gesetzeslage und Rechtsprechung zulässt.

14. Protest:

Es ist nur dem Teamchef gestattet, mit dem Veranstalter bzw. der Rennleitung in offiziellen Belangen zu sprechen. Teamchef und Teamchefvertreter müssen namentlich bei der Akkreditierung bekannt gegeben werden.

Verstöße gegen diese Regel werden mit einer Verwarnung bzw. Geldstrafen geahndet.

Proteste können beim Rennleiter schriftlich innerhalb von 30 min. nach Ende des Rennen bzw. Zeittraining, eingereicht werden. Diese sind allerdings nur gültig wenn die Gebühr von Euro 50,-- zeitgerecht entrichtet wurde.

Der Protest wird vom Rennleiter mit dem Veranstalter entschieden.

(Wobei hierfür das Sportgesetz der OSK zur Entscheidungsfindung herangezogen wird.)

Wird der Protest abgelehnt, so wird auch die Gebühr einbehalten.

15. Funktionäre:

Werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

16. Reklame:

Transparente können am Tag der Veranstaltung aufgehängt bzw. aufgestellt werden. Diese Werbematerialien müssen am Ende der Veranstaltung wider entfernt werden.

17. Flaggensignale:

Während des Trainings und des Rennens können den Fahrer nachstehende Flaggensignale gezeigt werden, sofern vorhanden und notwendig. Diese müssen unbedingt befolgt werden.

Der Teamchef ist verpflichtet, die Flaggensignale jedem einzelnen Fahrer zur Kenntnis weiterzuleiten.

ROT-WEISS-ROT: Startflagge

ROT: Wird bei Rennabbruch von der Rennleitung und von den Streckenposten angezeigt. Geschwindigkeit verringern und bis zu dem vom Rennleiter angezeigten Platz fahren. Überholverbot, und zum sofortigen Anhalten bereit sein.

Schwarz-Weiss: Wird nur von der Rennleitung in Verbindung mit einer Startnummer angezeigt. Verwarnung des Fahrers mit dieser Startnummer wegen unsportlichen Verhalten.

Schwarz: (Rennausschluss) Wird nur von der Rennleitung in Verbindung mit einer Startnummer angezeigt. Der Fahrer mit dieser Startnummer muss unbedingt beim nächsten Passieren der Boxeneinfahrt die Rennstrecke verlassen.

Schwarz mit orangefarbener Scheibe: Wird nur von der Rennleitung in Verbindung mit einer Startnummer angezeigt. Der Fahrer mit dieser Startnummer hat ein technisches Gebrechen und muss in den nächsten drei Runden in die Box um den Schaden zu beheben. Nach Behebung des technischen Schadens kann der Fahrer das Rennen wieder aufnehmen.

Gelb still gehalten: Achtung Gefahr! Überholen vom Streckenposten bis unmittelbar nach dem Gefahrenpunkt verboten.

Gelb geschwenkt: Achtung unmittelbare Gefahr! Geschwindigkeit reduzieren, Überholen von Streckenposten bis unmittelbar nach dem Gefahrenpunkt verboten.

Grün: Aufhebung der gelben Flagge, Überholen wieder erlaubt.

Weiss: Ein langsam fahrendes Fahrzeug ist auf der Strecke unterwegs.

Blau: Ideallinie verlassen und schnelleren Teilnehmer überholen lassen.

Rot-Gelb gestreift: Verschmutzte Fahrbahn! (Öl, Wasser, usw.)

Schwarz-Weiss kariert: Zielflagge! Ende des Rennens! Wird nur von der Rennleitung angezeigt.

PKWs müssen ausnahmslos das Fahrerlager nach dem Ausladen verlassen!!

Zeitplan

27. April 2019

8.00 Uhr:	Anmeldung, Nennungsabgabe, Auslosung der Kartnummern fürs Qualifying(nur Teamchef)
8:30 Uhr	Besprechung der Teamchefs
8:45 Uhr	Fahrerbesprechung - verpflichtende Teilnahme für alle Fahrer
9:00 Uhr	Start Qualifying
10:00 Uhr	Rennstart
14:00 Uhr	Rennende
15:00 Uhr	Siegerehrung

SPRING RACE 27. April 2019

NENNFORMULAR- BEWERBER / TEAM

Das Team- Nenngeld beträgt € 290,-

Bitte leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen !

BEWERBER:	Name:		
	Straße:		Tel.:
	PLZ.:	Ort:	
	E-Mail:		

TEAMNAME:	Name:
------------------	-------

TEAMCHEF:	Name:		geb.:
	Straße:		Tel.:
	PLZ.:	Ort:	
	E-Mail:		

Der Unterzeichnete bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind und anerkennt mit seiner Unterschrift die vorliegende Ausschreibung.

Der Unterzeichnete verzichtet mit der Abgabe der Nennung auf alle Ansprüche aus Unfällen vor, während und nach der Veranstaltung bzw. dem Training gegenüber dem Veranstalter, dessen Funktionären und sonstigen Mitwirkenden.

Datum

Unterschrift Bewerber

Datum

Unterschrift Teamchef

SPRING RACE 27. April 2019

NENNFORMULAR- FAHRER

Das Team- Nenngeld beträgt € ????.-

Bitte leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen !

FAHRER 1:	Name:		Geb.:	
	Straße:		Tel.:	
	PLZ.:	Ort:	Email:	

FAHRER 2:	Name:		geb.:	
	Straße:		Tel.:	
	PLZ.:	Ort:	Email:	

FAHRER 3:	Name:		geb.:	
	Straße:		Tel.:	
	PLZ.:	Ort:	Email:	

FAHRER 4:	Name:		geb.:	
	Straße:		Tel.:	
	PLZ.:	Ort:	Email:	

Der Unterzeichnete bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind und anerkennt mit seiner Unterschrift die vorliegende Ausschreibung sowie die Renn- und Organisationsreglements.

Der Unterzeichnete verzichtet mit der Abgabe der Nennung auf alle Ansprüche aus Unfällen vor, während und nach der Veranstaltung bzw. dem Training gegenüber dem Veranstalter, dessen Funktionären und sonstigen Mitwirkenden.

Datum / Unterschrift Fahrer 1

Datum / Unterschrift Fahrer 2

Datum / Unterschrift Fahrer 3

Datum / Unterschrift Fahrer 4